



Planbesprechung – GAMS-Einsatz



45 Minuten



1 Ausbilder



7 Personen



- Planspielplatte + Planspielmaterial
- evtl. Lagebild
- Schutzkleidung Form 1
- Atemschutzgeräte
- Personendosimeter und Dosiswarngerät

Kompetenzen

Die Teilnehmenden...

- tragen Schutzkleidung Form 1
- erläutern die GAMS-Regel
- reflektieren ihre Leistung in der taktischen Einheit
- reflektieren den eigenen Leistungsstand und melden ihren Fortbildungsbedarf an
- beurteilen die Gefahren, die bei der Umsetzung des Befehls auftreten können und nennen Kompensationsmöglichkeiten (z.B. Verhalten, Schutzkleidung, Geräte, etc.)

Planlage

Die Ausbilderin oder der Ausbilder stellt folgendes Szenario auf der Planspielplatte dar:
In einem Betrieb ist es zu einem Gefahrstoffaustritt gekommen. Ein Arbeiter wurde dabei eingeklemmt und muss mit technischem Gerät befreit werden. Der Gruppenführer schickt einen Trupp unter Schutzkleidung Form 1 in den Gefahrenbereich zur Menschenrettung vor. Die Person ist mit dem Arm eingeklemmt, bei Bewusstsein und kontaminiert. Aus



einem leckgeschlagenen Kanister tropft kontinuierlich eine unbekannte, ätzende Flüssigkeit.

Der Patient wird befreit und mittels Trage an die Gefahrenbereichsgrenze transportiert. Eine Sofort-Dekontamination wird durchgeführt und die Person an den Rettungsdienst übergeben.

Aufgabenstellung

Die Teilnehmenden diskutieren auf Basis der Planlage folgende Fragen:

- Welche Kompetenzen müssen wir uns als Gruppe aneignen, um den Befehl umsetzen zu können?
 - Sofort-Dekontamination einrichten und Dekontamination durchführen.
 - Schutzkleidung Form 1 anlegen.
- Welche Kompetenzen besitzen wir schon als Gruppe? (Metaplankarten mit vorhandenen Kompetenzen aufhängen)
 - Atemschutzgeräte tragen.
 - Atemschutzdokumentation bzw. Atemschutzüberwachung durchführen.
 - retten und Transport von Patienten mit den Hilfsmitteln (DIN-Krankentrage, Korbtrage, Schaufeltrage, Spineboard, Bergetuch) der Feuerwehr.
 - stützen beim Hebevorgang Lasten mittels Unterbau ab.
 - berücksichtigen die Grundprinzipien der Mechanik bei den Arbeiten mit den Einsatzmitteln für die technische Hilfe.
 - heben Lasten mittels pneumatischer Hebekissen.
 - setzen hydraulische Rettungsgeräte ein.
 - strukturierte Übergabe eines Patienten an den RD.
 - arbeiten als Mitglied eines Trupps in der taktischen Einheit Staffel oder Gruppe unter Führung eines Einheitsführers in Auftrags- und Befehlstaktik.
- Welche Gefahren für uns als Einsatzkräfte, sonstige Personen oder Gegenstände erkennen wir in der Lage?
 - Chemische Gefahren (Kontamination, Inkorporation)
 - Erkrankung / Verletzung



- Welche Möglichkeiten gibt es, um die Gefahren zu beseitigen oder die bedrohten Objekte zu schützen?
 - Schutzkleidung (hier Form 1)
 - Atemschutz
 - 4 A Regel (Abstand halten, Abschirmung nutzen, Aufenthaltsdauer begrenzen, Abstellen)
 - Dekontamination
 - Erste Hilfe

Information

- Die Ausbilderin oder der Ausbilder begleitet die Diskussion und ergänzt gegebenenfalls die Ergebnisse.
- In einem Unterrichtsgespräch gibt sie oder er den Teilnehmenden Informationen zu den erkannten Gefahren der Einsatzstelle.
- Der Ausbilder oder die Ausbilderin weist die Teilnehmenden in die Schutzkleidung Form 1 ein.
- Wenn auf dem Einsatzfahrzeug auch Messegeräte für den A-Einsatz mitgeführt werden, dann soll unabhängig von der dargestellten Lage auch die Schutzkleidung Form 1 für den A-Einsatz in Gefahrengruppe IIA und IIIA mit der Ergänzung aus Personendosimeter und Dosiswarngerät gezeigt werden.
- Der Ausbilder oder die Ausbilderin erläutert die GAMS Regel gemäß FwDV 500 und zeigt die Umsetzung des Absperrens (Gefahrenbereich, Absperrbereich) am Planspielmodell.

Auswertung

Die Ausbilderin oder der Ausbilder sammelt die Ergebnisse und hält sie auf Metaplankarten für den Verlauf der Lernsituation fest.

Die Karten werden in eine Tabelle einsortiert. Die Tabelle besteht aus den Spalten

- Welche Kompetenzen benötigen wir noch?
- Welche Kompetenzen haben wir bereits?
- Welche Gefahren haben wir erkannt?



Die Gefahren werden in einer vierten Spalte durch die Kompensationsmöglichkeiten ergänzt (Maßnahmen, Verhaltensweisen und Schutzausrüstungen).

Bei jeder Methode, die die Gruppe im Rahmen der Lernsituation absolviert, wird die Kompetenzerweiterung durch Verschieben der Karten deutlich gemacht.

Die Tabelle zum Thema Gefahren der Einsatzstelle ist die Lernsituation übergreifend fortzuführen und wird durch weitere Planbesprechungen zu einer Gefahrensammlung inklusive Kompensationsmöglichkeiten entwickelt werden.